

Schiff leckgeschlagen

Auf dieser Seite werden leckgeschlagene Schiffe behandelt, beachten Sie für allgemeine Hinweise für Einsätze auf Schiffen bitte auch die Seite [Schiffsunfall](#).

zu treffende Maßnahmen

Lenzen

Gewerbliche genutzte Schiffe besitzen i.d.R. Lenzpumpen, die jedoch nur für kleinere Leckagen ausreichend sind.

- mehrere Pumpen mit hoher Leistung gleichzeitig einsetzen
- Leckstelle abdichten (siehe nächster Abschnitt)
- beim Lenzen aus verschiedenen Laderäumen müssen diese gleichzeitig leergesaugt werden, da das Schiff sonst auseinanderbrechen kann
- beim Lenzen aus Maschinenräumen sind die großen Mengen Betriebsstoffe zu beachten die dort lagern
- ggf. Nachforderung [THW](#) (Tauchpumpen mit hoher Kapazität)
- bei erfolglosem Lenzen nach Möglichkeit Schiff auf Grund setzen lassen

Abdichten

- Bei Schüttgutfrachtern muss die Leckstelle evtl. erst freigelegt werden (mit Bagger, [Kran](#), o.ä.)
- Abdichtung durch (evtl. ist auch schon eine Verminderung des Wassereintritts ausreichend der abgepumpt werden kann)
 - Holzkeile
 - pneumatische (Rohr-)Dichtkissen
 - Unterziehen eines Lecksegels (nur bei geübtem Personal möglich!)

Quellenangabe

- Fiß, Manfred: Die Roten Hefte Nr. 85: Einsätze auf Schiffen. Kohlhammer, Stuttgart 2006.
- Lehrunterlage „Brandbekämpfung auf Binnenschiffen“, Feuerwehrakademie Hamburg.

Stichwörter

Loch, sinken, gesunken, Wassereinbruch